

Allgemeines zum Inhalt des Ausbildungsvertrages:

- 1 Ausbildungsdauer mit dem Abschluss der Hauptschule oder Mittleren Reife: **2 Jahre**.
Die ersten Ausbildungseinheiten werden in der Abteilung Werkzeugbau vermittelt. Anschließend wird der Azubi in der Abteilung Metall- und Kunststofffertigung eingesetzt.

- 2 Probezeit beträgt: **4 Monate**

- 3 Vergütung des Auszubildenden beträgt monatlich brutto:
 1. **Ausbildungsjahr: 826 Euro**
 2. **Ausbildungsjahr: 867 Euro**

- 4 Wöchentliche Arbeitszeit beträgt: **36,5 Std.**

- 5 Urlaubsanspruch: **30 Arbeitstage**

- 6 Vermögenswirksame Leistungen: **13,34 Euro mtl.**

- 7 Zuständige Berufsschule:
Staatliche Berufsschule Wasserburg
(1-2 mal wöchentlich)

- 8 Freier Ausbildungsplatz: **siehe Internet**

- 9 Bewerbung:
Bitte bewerben Sie sich nach Erhalt des Jahreszeugnisses des vergangenen Schuljahres mit den üblichen Unterlagen.

Bildmotiv: Thielseite: www.fotolia.de / Highwaystarz-Photography (Getty Images)



Ausbildungsberuf Maschinen- und Anlagenführer/-in

Betriebliches Praktikum:

Es besteht die Möglichkeit eines 3-tägigen betrieblichen Praktikums, um den Beruf des Maschinen- und Anlagenführer/-in näher kennen zu lernen.

Thomas Bolz
Ausbilder

Wilhelm GRONBACH GmbH
Am Burgfrieden 2
83512 Wasserburg am Inn

Tel.: +49 8071 915-152
E-Mail: thomas.bolz@gronbach.de

GRONBACH
INNOVATION MIT SYSTEM

Die Ausbildung zum
Maschinen- und Anlagenführer /-in
ist in der Ausbildungsverordnung
der IHK festgelegt.

Ausbildungsstelle ist die Abteilung
Metallfertigung.

Während der Ausbildung werden u.a.
folgende Abteilungen durchlaufen:

Kunststoffspritzerei

- o Materialkunde, Bedienen von Spritzgießmaschinen, Einrichten von Bearbeitungseinheiten, Ultraschallschweißen und Teilekontrolle

Schlosserei, Betriebsmechanik, Betriebs- elektrik und Wartung

- o Grundkenntnisse in Pneumatik und Elektrik
- o Mithilfe bei der Montage von Vorrichtungen mit pneumatischen Bauteilen

Die Ausbildung beinhaltet:

- o Einrichten von Maschinen und Produktionsanlagen
- o Planen und vorbereiten von Arbeitsabläufen
- o Zuordnen und handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
- o Überwachen des Produktionsprozesses und beheben von Störungen
- o Steuern des Materialflusses
- o Durchführen von Qualitätssichernden Maßnahmen
- o Warten und inspizieren von Maschinen und Werkzeugen

Die Ausbildung gliedert sich in 2 Phasen

Phase 1:

Gemeinsame Kernqualifikationen

Vermitteln von Grundkenntnissen anhand der Ausbildungsunterlagen des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB).

Nach etwa 12 Monaten Ausbildungszeit erfolgt eine Zwischenprüfung in Theorie und Praxis.

Phase 2:

Berufsspezifische Fachqualifikationen inkl. Fachaufgaben

Die praxisbezogene Ausbildung in der Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik beginnt bei der Planung und Vorbereitung von Arbeitsabläufen bis hin zu Wartung und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen.

Des Weiteren werden branchenspezifische Fertigungstechniken wie z.B. Umformen oder Fügen in dieser Ausbildungsphase vermittelt.